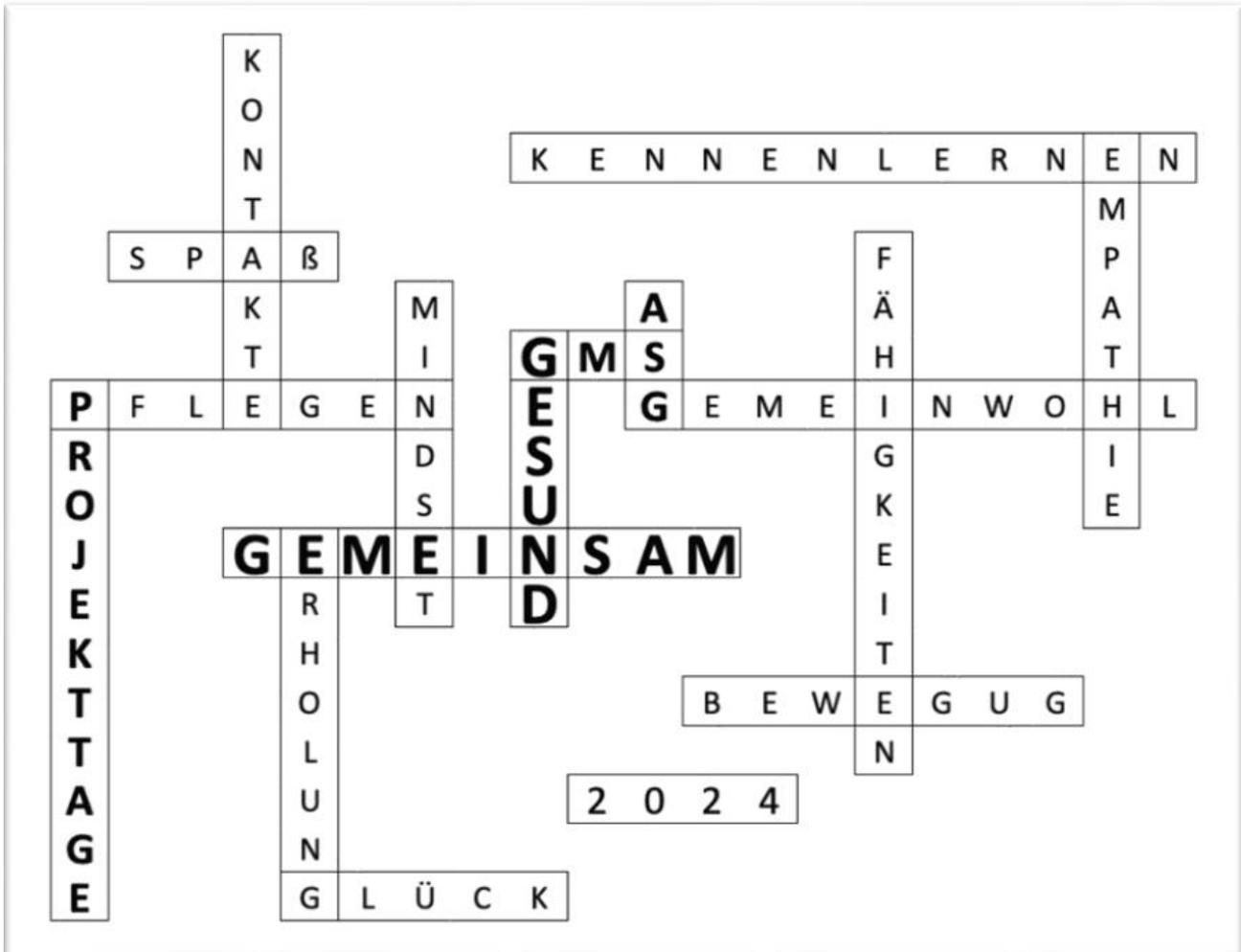


Projekttag 2024

Am Albert-Schweitzer-Schulzentrum fanden am 22. und 23. Juli 2024 Projekttag statt. Sie standen unter dem Motto: GEMEINSAM GESUND.



Berichtet von den „Rasenden Reporter*innen“ (Projekt 45) sowie von einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Projekte, die außerhalb des Schulgeländes stattfanden.

Inhaltsverzeichnis

Bitte klicken Sie auf das gewünschte Projekt (1 bis 66)

1) Abenteuer Wald	4
2) Alles rund ums Thema Psychologie	5
3) Augen auf bei der Berufswahl.....	6
4) Aula	7
5) Badminton.....	8
6) Basketball	9
7) Basketball Turnier	10
8) Blumen basteln	11
9) Bouldern in der Boulderkitchen Freiburg	12
10) Klettern und Schwimmen.....	13
11) Crossfit – Functional Fitness	14
12) Eine Tonskulptur bauen	15
13) Entrümpeln	16
14) Erste-Hilfe-Kurs/Katastrophenschutz	17
15) Eure eigene Schnitzeljagd	18
16) Floorball für Unter-/Mittelstufe	19
17) Fußball für die Mittelstufe	20
18) Fußball für die Unterstufe	21
19) Gemeinsam lernen Leben retten	22
20) Gesundes Kochen.....	23
21) Graffiti	24
22) Häkeln	25
23) Hip Hop	26
24) Kickboxen für Anfänger.....	27
25) Kleine Kunstwerke mit Handlettering erschaffen	28
26) Knüpfen	29
27) Kreativer und verantwortungsvoller Umgang mit Künstlicher Intelligenz.....	30
28) Krimidinner	31
29) Kuchen, Nachtsch und Leckereien – gehen lecker und gesund zusammen?.....	32
30) Kunstprojekt „Nagelfadenbilder“	33
31) Landart	34
32) Landeskunde Korea	35
33) Leichtathletik Projekt Gufi Olympiade	36
34) Leseprojekt-Kisten richten	37
35) Mädchenfußball.....	38

36) Makerspace-mach dein Ding!	39
37) Makramee	40
38) Mindstorm EV3	41
39) Naturkosmetik selbst herstellen	42
40) Orientierungslauf	43
41) Parkour	44
42) Pen and Paper Rollenspiel.....	45
43) Pilates	46
44) Programmieren lernen mit Scratch.....	47
45) Rasende Reporter*innen	48
46) Raus aus der Krise – Zukunft gestalten! Mutmachprojekte zum Klimaschutz	49
47) Ringen und Boxen	50
48) Roundnet / Spikeball kennenlernen und spielen.....	51
49) Schach	52
50) Schrottskulpturen.....	53
51) Socken stricken von Stephanie Wiehle	54
52) Sommerliche Aufbewahrungskisten	55
53) Songwriting mit Garage Band	56
54) Spielspaß auf Englisch.....	57
55) Stop Motion Film selbst erstellen	58
56) Tanzen (Jazz).....	59
57) Tanzen mit der Tanzschule Gutmann	60
58) Tennisturnier	61
59) Tischtennis	62
60) Veganes Kochen – Karotte und Co	63
61) Voltigieren	64
62) Wander-Projekt an Land und im Wasser	65
63) Wir bauen Spiele aus Holz	66
64) Wurfspiele	67
65) Yoga am See (Vörstetten)	68
66) Zoo-Geschichten	69

1) Abenteuer Wald

externes Projekt

Projektbeschreibung:

Tag 1: Lagerfeuer und Stockbrot am Waldspielplatz

Tag 2: Navigieren im Wald und Geocaching

Leitung:

Lukas, Robin, Philip, Max, Anthony, Paul

Lehrkraft:

Herr Röderer

2) Alles rund ums Thema Psychologie

Das Projekt „Alles rund ums Thema Psychologie“ wurde von Sophie Hönes, einer Ärztin und Psychotherapeutin geleitet, um die Kinder vor allem an das Thema Psychologie heranzubringen und über verschiedene psychische Krankheiten wie z.B. Essstörungen und ADHS aufzuklären.

Dabei betonte sie, dass es schade sei, dass Psychologie so wenig in der Schule thematisiert wird und auch die Schülerinnen und Schüler waren der Meinung, Psychologie begleite uns tagtäglich.

Das Projekt ist entstanden, weil Sophie Hönes gleichzeitig im Elternbeirat und dem Projekttag-Organisationsteam ist und nun ihren Beruf den Jugendlichen näherbringen wollte. Im Projekt wurden darüber hinaus auch Grundlagen der Psychologie und berühmte Psychologen wie z.B. Sigmund Freud und Carl Rogers vorgestellt und analysiert.

Besonders interessant fanden die Jugendlichen dabei, dass es so viele verschiedene Ansätze und Ebenen in der Psychologie gibt - und genau das macht das Thema ja auch so vielfältig!

Seyamak und Emilie, K1



3) Augen auf bei der Berufswahl

Das Ziel dieses Projekt war es, die Schüler auf ihr zukünftiges Berufsleben vorzubereiten. Sie sprachen über Vorstellungsgespräche und über die Interessen und Eigenschaften der Teilnehmenden.

Jeder stellte seine eigenen Interessen und Eigenschaften kurz vor, wobei auf die Ausdrucksweise und die Körperhaltung geachtet wurde. Danach wurde kurz besprochen, was positiv oder negativ auffiel. Alle sprachen offen miteinander. Die Teilnehmenden waren dabei etwas zurückhaltend.



Amanda, 9b
Mia, 8b

5) Badminton

Zuerst erklärten die Projektleiter die Grundregeln im Badminton. Danach teilten sich alle in Zweiergruppen auf und spielten übers Netz. Der Befragung nach war Ziel des Projekts, sich in der Spieltechnik zu verbessern. Mit motivierender Musik schien es allen sehr viel Spaß zu machen.



Mia, 8b
Amanda, 9b

6) Basketball

Das Projekt „Basketball“ wurde von Herrn Button und Herrn Eichinger geleitet und fand in der Turnhalle des ASG über zwei Tage verteilt statt.

Es wurden Übungen in der großen Gruppe gemacht, aber vor allem sollte das Projekt Spaß machen und ganz viel gespielt werden – genau das haben sie auch erreicht!

Emilie, K1

7) Basketball Turnier

Projektbeschreibung

Wir trainieren am ersten Tag und spielen am zweiten ein kleines Turnier

Leitung:

Julian Buschmann, Luca Mack, Maximilian Kübler

Lehrkraft:

Coers, Hua (K2)

8) Blumen basteln

Das Projekt „Blumen basteln“ fand im schönsten Raum des Neubaus, im Raum 192 statt und wurde von vier Schülerinnen aus der 10. Klasse ins Leben gerufen und geleitet. An den zwei Projekttagen dekorierten die Jugendlichen den Raum, brachten Snacks, Getränke und Musik zur Schule und bastelten unterschiedlichste Blumen aus Pfeifenputzern.

Die Idee dazu hatten die Schülerinnen auf Pinterest gefunden und wollten zudem ein eigenes Projekt organisieren – die Deutsch-Lehrerin der 10. Klässlerinnen, Frau Benske, war sehr begeistert, das Projekt zu betreuen.

Das Ziel des Projekts, eine angenehme Zeit beim Basteln miteinander zu verbringen, ist auf jeden Fall geglückt!

Seyamak und Emilie, K1



9) Bouldern in der Boulderkitchen Freiburg

externes Projekt

Projektbeschreibung:

gemeinsames Bouldern in der Boulderhalle "Boulderkitchen " in Freiburg

Lehrer*in:

Frau Huther und Frau Misetic-Stumpp

10) Klettern und Schwimmen

Am Montag waren wir in der Eiger Nord Kletterhalle.

Nachdem wir uns um 8:35 Uhr an der Schule getroffen hatten, liefen wir zur Kletterhalle, wobei wir ein bisschen länger brauchten, da wir uns verließen. Als wir ankamen, erklärten uns die Teamguides wie wir die Gurte richtig anlegten, und die Knoten sicher banden. Selbst Sichern durften wir jedoch nicht, dies haben die Teamguides, Frau Schumacher und Frau Burann für uns getan. Am Anfang kletterten wir eher leichte Routen, doch dann durften wir klettern was wir wollten, solange ein Seil eingeharkt war. Wir kletterten von 10:00 - 12:00 Uhr. Danach liefen wir wieder zurück zur Schule und konnten pünktlich um 13:00 Uhr nach Hause gehen.

Am Dienstag waren wir im Obermattenbad.

Wir trafen uns zwischen 8:00 – 8:10 Uhr am Schwimmbad und konnten bis 10:00 Uhr ins Wasser. Wir hatten alle Becken für uns und konnten auch die Spielsachen des Bades benutzen. Danach gingen wir raus auf die Wiese und picknickten unser selbst mitgebrachtes Essen. Frau Schumacher hatte Volleybälle, Frisbees und Fußbälle besorgt, und wir konnten noch bis um 12:00 auf der Wiese des Obermattenbades spielen. Danach packten wir unsere Sachen, gingen vor das Bad und machten noch eine Feedbackrunde.

Alles in Allem waren es zwei sehr erfolgreiche Projektstage und alle hatten viel Spaß!



11) Crossfit – Functional Fitness

externes Projekt

Projektbeschreibung:

Unsere Körper können so viel mehr als nur ausdauernd Laufen oder Biceps Curls im Fitnessstudio. Wer wirklich "fit" sein will muss Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit, Balance und Koordination trainieren und genau diese Kombination ist Crossfit. Ob Krafttraining mit Hanteln, laufen auf den Händen, Klimmzüge oder Schlittenschieben hier gibt es eine Vielzahl von Übungen die wir euch in kleinen Workouts näherbringen. CrossFit is constantly varied, functional movement performed at high intensity.

Lehrer*in:

Herr Eckhardt, Frau Magnier

12) Eine Tonskulptur bauen

Laut einem Teilnehmer hat er sich für das Projekt entschieden, weil er persönlich an der Kunst interessiert ist, er relativ frei arbeiten kann und man sich die Zeit gut einteilen kann. Die Schüler arbeiten teilweise noch an ihren Tonskulpturen, aber manche sind auch schon fertig. Ein Schüler hat den menschlichen Kopf aus Ton versucht darzustellen.



Von Maximilian, Klasse 7c

13) Entrümpeln

Entrümpeln ist meiner Meinung nach eine sehr tolle und hilfreiche Idee, da es der Schule hilft und man auch alte vergessene Dinge entdecken kann, wovon ich persönlich ein großer Fan bin.

Der Schulkeller ist ja sehr groß wodurch man auch sehr viel Interessantes entdecken kann. Ein Schüler, der entrümpelte, meinte, dass er sehr davon begeistert sei, Dinge mit einem Vorschlaghammer zu zerschlagen.

Außerdem wurde beim Entrümpeln ein alter Motor entdeckt der Dinge bis zu 15 Tonnen mit einem 8 Tonnen Stahlträger hochheben konnte!



14) Erste-Hilfe-Kurs/Katastrophenschutz

Dieses Projekt behandelt ein sehr wichtiges Thema, das uns alle betrifft. Deshalb ist es meiner Meinung nach umso wichtiger, dass es verständlich erklärt wird. Was die Leiterin Lorena Rademacher von den Maltesern Freiburg mit vielen praktischen Übungen, wie einer Herz-Lungen-Massage sehr gut umsetzte. Außerdem hat sie das gesamte Thema sehr genau und anschaulich erklärt, dass es jeder versteht. Außerdem haben sie den Umgang mit einem Defibrillator (AED) erklärt, was mir sehr gut gefallen hat.



Bild eines Defibrillators aus dem Kurs

15) Eure eigene Schnitzeljagd

Die Schüler planen hier ihre eigene Schnitzeljagd. Das ist sicher spannend.



Am anderen Tag gehen sie los, und sammeln die Schätze, das ist bestimmt schwer, aber macht auch Spaß, da man später stolz ist, dass man alles geschafft hat. Aber dafür muss man halt lange vorplanen.

Simon, Samet (Klasse 5)

16) Floorball für Unter-/Mittelstufe

Ein Teilnehmer antwortete auf meine Frage „Was macht dir Spaß an deinem Projekt?“ mit: Er findet die abwechslungsreichen Übungen, die die Trainer für sie erstellen, sehr hilfreich sind und sie machen sehr viel Spaß. Ein anderer Teilnehmer meinte, das Ziel ihres Projektes ist, dass man so viel Spaß wie möglich hat. Außerdem sagte ein anderer Teilnehmer das die sportliche Fairness vorhanden ist.



Von Maximilian, Klasse 7c

17) Fußball für die Mittelstufe

Als wir am Dienstag auf den oberen Rasenplatz des Obermattenstadion kamen, fand gerade eine Teameinteilung statt. Um die anderen nicht zu stören, sprachen wir zuerst mit der Lehrerin Frau Straub, sie war die zugewiesene Aufsichtsperson für dieses Projekt. Sie sagte, im Großen und Ganzen war die Organisation okay, ein paar Fehler können passieren. Es sei eine lustige Gruppe. Sobald die Spieler auf dem Feld waren, nahmen wir uns Eiham einen der Leiter zur Seite und fragten ihn ein paar Sachen. Das Projekt war ein Angebot für die Klassen 8 und 9. Die Dauer war von 8 Uhr am Morgen bis 12 Uhr mittags, um zu heiße Temperaturen am Nachmittag zu vermeiden. Der Vortag war mit Stationen gefüllt worden:

- Passübungen
- Freistoß
- Dribbeln

Das Ziel, teilte uns Samuel mit, war Spaß an gemeinsamem Sport zu haben und eine gute Zeit miteinander zu verbringen. Er war auch einer der Leiter, gemeinsam mit seinen Freunden Eiham, Marco, Qendrim und zwei Schülern vom ASG. Wünschen würde er sich beim nächsten Mal mehr teilnehmende Schülerinnen und Schüler.

Der Grund, ein Fußballprojekt anzubieten, hat ihren Kern in dem eigenen Faible für Fußball. Oder weil man keine Lust hat, zu einem Projekt zu gehen und da mitzumachen.

Feedback:

Die Teilnehmer hatten eigentlich alle mehr und ein spannenderes Programm erwartet. Kreativere und anspruchsvollere Übungen zu machen, lauten die Verbesserungsvorschläge. Einer beschrieb es auch als langweilig. 10 Sterne für die Organisation, sind ein großes Lob an die Leitung. Das Turnier am zweiten Tag war ausgleichend lustig. Im Durchschnitt gibt das 8 von 10 Sternen.

Die Bilder zeigen nochmal ein paar der Teilnehmer:



18) Fußball für die Unterstufe

„Viel Spielen und am besten auch viel Spaß“, darum ging es vor allem in dem Projekt „Fußball für die Unterstufe“, das von Liam Jost (Klasse 6c) mit Unterstützung von Herrn Schaffer geleitet wurde. Die Teilnehmenden wurden in die Grundtechniken des Fußballs eingewiesen, wobei die meisten der Jungs schon fußballerische Grundkenntnisse hatten und viele im Verein spielen.

Ziele, außer gemeinsam Spaß zu haben, gab es keine.

Auf die Frage, wie er auf das Projekt gekommen sei, antwortete er: „Ich finde es einfach cool, Fußball zu spielen und dann dachte ich halt ein Fußball Projekt wäre toll.“

Es schien, als hätten alle Beteiligten viel Spaß gehabt.



Johan, Luca, Klasse 7

19) Gemeinsam lernen Leben retten

Hier geht alles um das Thema Erste Hilfe. Vom Auffinden von bewusstlosen Personen, der Helmabnahme bis hin zum Bergen aus Autos.

Die Gruppe ist bunt gemischt, mit Leuten, die schon ein bisschen Erfahrung haben z.B. von Erste-Hilfe-Kursen, die sie schon mal belegt hatten oder von Elternteilen, die im medizinischen Bereich tätig sind. Aber auch Schülerinnen und Schüler mit keiner Erfahrung waren dabei.

Als wir nachfragten welche Erwartungen und Wünsche die Gruppe hat, kamen vor allem folgende Antworten:

- Spaß haben
- Besser informiert im Thema Erste Hilfe sein
- Im Notfall wissen, was man tun muss

Zuletzt sollten die Schülerinnen und Schüler das Projekt noch auf einer Skala von 1-10 bewerten! Darauf hörten wir vor allem folgende Zahlen: 10, 25, 9,75, 11...

Ich glaube, das spricht für das Projekt und die Leitung des Projektes von den Schülerinnen und Schüler aus dem Schulsanitätsdienst des ASGs und der GMS (Anna, Kris, Lars und Elias).



(Emma, 8c)

20) Gesundes Kochen

Das Ziel der Gruppe war, ein gesundes Mittagessen zu kochen. Dabei hatte jeder eine Küche für sich zum Kochen. Alle hatten beim Kochen und später beim Essen zusammen Spaß. Gekocht wurde ein Linseneintopf mit Fladenbrot, zwei verschiedenen Wraps, einmal mit Gemüse und einmal mit Hähnchenfleisch, Obstsalat, Spaghetti mit Pesto und Tomaten.

Am Montag haben sie die verschiedenen Zutaten eingekauft. Am Dienstag haben sie dann ungefähr 2 Stunden lang gebraucht, um oben genannten Gerichte zu kochen.



Maximilian (Klasse 8)

21) Graffiti

Die Bewertungen des ersten Tages waren: 3-4/10 und 7/10.

Am Tag 2 wurde die 3-4/10 zu einer 7/10, da sie jetzt etwas zu tun hatten, anstatt planlos dazustehen. Aus der 7/10 aber wurde eine 5/10, da das Mädchen, das die Punktezahl gab, auf der Hose mit roter Farbe angemalt wurde.

Das Thema der Graffitis im Fahrradkeller war Weltraum/Unterwasserwelt. Es wurde von der Gruppe gewählt, da es mystisch und geheimnisvoll ist. Die Erwartung an dieses Projekt war Spaß, und das haben sie bekommen. Ein besonderes Ereignis, das am ersten Tag geschah, war, dass ein Mädchen namens Charlotte blaue und lila Farbe ins Gesicht bekam. Dadurch war sie dann blau im Gesicht. Es gab aber trotz dem Spaß einige Verbesserungsvorschläge. Manche wollten nicht in Gruppen das Graffiti durchführen, da es schon wenig Platz gab und sie sich mehr davon wünschen würden. Ein Vorschlag war, dass nur die Leute in Gruppen das Graffiti durchführen, die es auch in Gruppen machen wollen. Ein Wunsch wäre auch, dass das nächste Mal mehr schwarze; weiße und andere wichtige / viel benutzte Farben gekauft werden, da sie schnell aufgebraucht werden. Und ein Vorschlag wäre auch, dass sie woanders Graffiti gemacht hätten, anstatt von dem Fahrradkeller, denn die Gase und der Geruch von den Sprühfarben ist eine Weile lang da gewesen und der Geruch war für die meisten nicht so angenehm. Das Projekt wurde von Milana Smorka zur Verfügung gestellt, da sie Graffiti schon längere Zeit als Hobby macht / in ihrer Freizeit viel davon treibt (schon seit 4 Jahren). Die Teilnehmer haben dieses Projekt gewählt, da es sich nach Spaß anhörte und es das Interesse weckte, etwas Neues auszuprobieren.

An dem zweiten Tag durfte einer der rasenden Reporter an der Graffiti Aktion teilnehmen und wurde im Prozess von einem Mädchen namens Charlotte angesprüht. Der Reporter hat sich gewehrt und hat das Mädchen mit seiner besprühten Hand am Arm gepackt und im Prozess orangene Handabdrücke auf ihr hinterlassen



(lukas,8c)

22) Häkeln

Bei Häkeln machen die Schüler ihre Kunstwerke aus Wolle, die verschieden gefärbt ist.



Daraus werden Socken gemacht, Taschen, Decken... - sehr viel, aber es macht Spaß, und man hat danach etwas Tolles im Besitz und man kann stolz darauf sein, es selber gemacht zu haben.

Manche müssen Häkeln zwar noch lernen, aber das ist bestimmt nicht so schwer, da es auch Spaß macht und einen ermutigt.

Simon und Samet (Klasse 5)

23) Hip Hop

Zuerst wärmten sich die Tänzer*innen auf und dehnten sich. Die Projektleiterin Emily hatte sich bereits in den Tagen davor eine eigene Choreographie zu dem Song „I like it“ von Cardi B überlegt. Die Teilnehmer*innen wählten das Projekt, um weitere Schritte dazu zu lernen und weil es ihnen Spaß macht. Einige Tanzen auch in ihrer Freizeit gerne.



Mia, 8b

Amanda, 9b

24) Kickboxen für Anfänger

Wie viele andere Sport-Projekte fand auch das Projekt „Kickboxen für Anfänger“ im sonnigen Obermattenstadion statt. Wir trafen die Gruppe beim Aufwärmen an und sprachen zunächst mit den Leitern des Projekts: Christian und Bianca Stimmler vom „Kickboxteam Südbaden“ wurden für die Leitung des Projekts von ihren beiden Kickbox-Schülerinnen Luisa Krämer und Hannah Schlenker animiert, das Projekt professionell zu leiten.

Hannah und Luisa sind bereits seit der Gründung des Vereins im August 2022 dabei und auch viele andere Jugendliche, die Erfahrungen im Kickboxen haben, schrieben sich begeistert in das Projekt ein. Christian Stimmler betonte, er wolle den Jugendlichen vermitteln, dass man keine Angst oder Vorurteile vor der Kampfsportart „Kickboxen“ haben soll und ihnen zeigen, dass Kickboxen eine tolle Sportart für Groß und Klein ist.

Für genau das steht auch der familienfreundliche Verein „Kickboxteam Südbaden“ mit ihrem Sitz in Vörstetten, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Kickboxen näher zu bringen und dabei auf keinen Fall den Spaß zu verlieren. Gerne kann man ins kostenlose Probetraining kommen und reinschnuppern! Mehr Infos dazu auf: www.kickboxteam-suedbaden.de

Hannah und Luisa erzählten noch, dass sie ihren Trainer Christian gefragt haben, weil sie es für eine coole und interaktive Projektidee hielten und auch viele andere aus der Kursstufe 1 Erfahrungen im Kickboxen haben, darunter auch Felix Maurer und Jan Naas. Das Projekt „Kickboxen für Anfänger“ war definitiv auch eines der Highlight-Projekte, die wir besucht haben.

Seyamak und Emilie K1



25) Kleine Kunstwerke mit Handlettering erschaffen

An Gruppentischen saßen 20 junge Schüler/innen und ließen ihrer Kreativität freien Lauf. Sie hatten Farbe, Stifte und viele Möglichkeiten das Handlettering auszuprobieren. Sie konnten sich Motive ausdenken oder Vorlagen benutzen, die dort auslagen und an den Wänden hingen. Die Schüler/innen waren alle konzentriert am Schreiben und Techniken Ausprobieren.

Mark (ein Schüler aus der Gruppe) erzählt uns, dass er das Projekt, mit dem Wunsch danach, schöne Überschriften schreiben zu können, gewählt hat.

Wir haben auch der Leiterin Anja Thomann, die Mama einer Schülerin, ein paar Fragen gestellt. Sie hat uns berichtet, dass ihre Kinder gerne Handlettern, dadurch kam Sie auf die Idee, dieses Projekt anzubieten.

Wir haben Sie gefragt, was denn das Ziel des Projektes sei, sie antwortete auf die Frage wie folgt: „Die Kinder sollen Spaß haben, ihre eigenen kleine Kunstwerke erschaffen und mit hochwertigen Stiften, Papier und Farben arbeiten. Durch den kleinen Teilnahmebetrag können sie ein Paar der Materialien auch mit nach Hause nehmen und dort weiter machen.“

Spaß hatten die Kinder auf jeden Fall, denn sie antworteten auf die Frage wie sie es auf einer Skala von 1-10 bewerten würden alle mit 10.



Jana (8.Klasse)

26) Knüpfen

Entspannt, das war der Eindruck den wir schon bei Betreten des Raums hatten. Auf dem großen Gruppentisch lagen Wollknäule in allen Farben, von Braun über Grün, bis hin zu intensivem Lila.

Zuerst sprachen wir mit den beiden Leiterinnen die auch die Idee für dieses Projekt hatten. Wir fragten, wie sie auf die Idee gekommen sind. Anurika und Laura sagten, dass sie beide schon seit längerem Knüpfen und es ihnen viel Spaß macht. Die Idee ein Projekt dazu anzubieten, kam eher spontan. Sie zeigten uns ihre heute getragenen Armbänder.

Das Motto des Projekts lautet, gemeinsam die Handmotorik zu verbessern. Aber vor allem heißt es: Spaß haben.

Das Feedback der Teilnehmerinnen war durchweg positiv. Laura hat mit lockerer Stimmung Spaß und Motivation reingebracht. Musik sorgte dafür, dass kein unangenehmes Schweigen entstand.

Die Meinungen der Leiterinnen unterschieden sich leicht. Laura war mit 13 von 10 Sternen dabei. Anurika hingegen sprach einen Kritikpunkt an, nämlich den, dass sie zu zweit zu wenige Helfer sind.

Auf den folgenden Bildern sieht man die Armbänder und Gruppenfotos:



27) Kreativer und verantwortungsvoller Umgang mit Künstlicher Intelligenz

Die Bewertungen des Projekts waren: 9-10/10.

Das Projekt wurde von Leon Kuderer geleitet und er hat das Projekt zur Verfügung gestellt, da er meint, dass KI (Künstliche Intelligenz) in der Zukunft immer interessanter wird und das Leben erleichtert. Er wollte, dass die Schüler mehr über KI erfahren und sie kennenlernen und die Gefahren einschätzen können, da KI immer nützlicher wird, aber auch gefährlicher. KI gelingt jetzt in mehr Trends und wird heutzutage von Vielen benutzt.



(lukas,8c)

28) Krimidinner

Ein Projekt von Soléa, Mia, Lotta, Maike und Leonard.

Die Bewertung des Projektes war: 9-10/10.

Der Grundgedanke dieses Projektes war, dass Essen gesund ist und dass etwas Leckerer zu essen Spaß macht. Sie haben zum Beispiel

- Suppe
- Pizzataschen
- Melonensalat
- Reis
- Muffins mit Vanille + Blaubeere
- Tomate-Mozzarella-Spieße

als Essen gemacht.

Besondere Geschehen, die in diesem Projekt passierten: Reis wurde einmal verkocht, Sahne wurde zu Butter verschlagen
(Keiner wurde dabei verletzt)

Es gab jedoch Verbesserungsvorschläge, denn sie wollten

- schöneres Geschirr, da das Essen auf dem hässlichen Geschirr schlecht aussah und das den Appetit verdirbt und
- bessere Rezept-Anweisungen/-Angaben, da die zur Verfügung gestellten Rezepte ungenau waren und das Kochen dadurch erschwerten.

(lukas,8c)

29) Kuchen, Nachtisch und Leckereien – gehen lecker und gesund zusammen?

Dieses Projekt war kaum zu verfehlen, denn man musste einfach dem leckeren Geruch nachgehen und schon war man da. Hier geht es darum, mit Spaß gesundes und gleichzeitig leckeres Essen zuzubereiten.

Wir wurden empfangen mit ganz vielen Leckereien.

Darunter waren zum Beispiel ein Wassermelonen-Smoothie; Früchte-Tartelettes; Lotus-Cheesecakes; frisch gebackene Waffeln und noch weitere Leckereien!

In einem Gespräch mit ein paar Schüler/innen konnten wir heraushören, wie viel Spaß ihnen dieses Projekt macht.

Auf die Nachfrage, wie sie dieses Projekt auf einer Skale von 1 bis 10 bewerten würden, sagten sie mit einem strahlenden Gesicht 10 von 10. Ihre Erwartungen wurden alle erfüllt und sie hätten sich es nicht besser vorstellen können!

Insgesamt hat das Projekt von einigen Lehrer/innen und Schüler/innen nur positives Feedback zu ihrem Verkauf erhalten.

Geleitet haben dieses Projekt die Schülerinnen Edda, Linda, Viktoria, Helin und Aya mit der Hilfe von Frau Sapel.



Insgesamt hat das Projekt von einigen Lehrer/innen und Schüler/innen nur positives Feedback zu ihrem Verkauf erhalten.



30) Kunstprojekt „Nagelfadenbilder“

Bei diesem Projekt malten die Schüler auf Brettern und nagelten Nägel darauf, um zwischen den Nägeln Fäden zu spannen. Danach sieht das schön farbenfroh aus. Es sind sehr schöne und viele Kunstprojekte entstanden. Einige Bilder zeigen Herzen, andere besondere Skulpturen. Aber alles sieht legendär aus.



Simon, Samet (Klasse 5)

31) Landart

Landart ist eine Kunstströmung. Die Landart-Künstler wollen Kunst nicht mehr nur in Museen und Galerien ausstellen, sondern in die Natur gehen. Dadurch wird Kunst vergänglich, reicht bis zum nächsten Regen, bis zum nächsten Wind.

Wir wollten Landart in unserer Gegend ausprobieren. Wir bastelten und bauten und legten und ließen uns überraschen...

Frau Fuhrmann und Herr Conrad



32) Landeskunde Korea

Das Projekt „Landeskunde Korea“ wurde von Herrn Haidorfer ins Leben gerufen und hatte das Ziel, die koreanische Sprache, Kultur, Geschichte und Geographie den Jugendlichen näher zu bringen.

Als ersten Programmpunkt stand die koreanische Sprache und Schrift, wobei die Schülerinnen und Schüler mit Übersetzungstabellen selber versuchen durften, zu schreiben – jetzt können sie ihren Namen auf Koreanisch schreiben!

Als zweiten Programmpunkt erzählte unser Geschichtslehrer Herr Haidorfer etwas über die koreanische Geschichte und Geographie. Drei der fünf Teilnehmer des Projekts waren auch aus dem Geschichte LK der K1 – hier zeigte sich dann natürlich ihr geschichtliches Interesse besonders: Thematisiert wurde hier der Korea-Krieg und Herr Haidorfer berichtete über seinen dreijährigen Aufenthalt in Korea.

Zum Abschluss erklärte er den Jugendlichen, wo man in Freiburg und Umgebung koreanisch Essen gehen und einkaufen kann und brachte dazu für die Pause einige koreanische Snacks mit.

Emilie, K1



33) Leichtathletik Projekt Gufi Olympiade

Wir haben mit einem der Leiter des Projekts gesprochen: Andreas Schlüter. Er ist Leichtathlet, der aber eher im Trainerbereich aktiv ist. Wir haben im Interview erfahren, dass er überredet wurde, an dem Projekt als Trainer teilzunehmen. Er sagte uns, dass seine Ziele für das Projekt seien, dass alle ein bisschen was lernen und vor allem viel Spaß haben. Am letzten Tag soll ein Leistungsabzeichen gemacht werden, welches aus 50m Sprint, 800m Ausdauerlauf, Springen und Werfen besteht. Er ist allerdings nicht der einzige Trainer. Seine Kollegin heißt Anne-Marie Lichtenborg. Sie war bei den Badischen Schwimmmeisterschaften dabei. Um an dem Projekt teilzunehmen braucht man keinerlei Vorraussetzungen oder muss in einem Verein sein. Außerdem ist es kostenlos.

Das Projekt findet am Obermattenstadion statt. Die Teilnehmer werden aber nicht gezwungen, nur sinnlos Bahnen zu laufen. Das ganze Projekt ist eher spielerisch und etwas lockerer aufgebaut. Allerdings müssen sie sich schon sehr anstrengen, um am zweiten Tag das Leistungsabzeichen auch zu bestehen und zu erhalten. Außerdem wird ein großer Wert auf die Gesundheit der Athleten gelegt. Es gibt in der prallen Sonne immer wieder Trink- und Schattenpausen. Besonders auffällig sind auch die verschiedenen Altersklassen der Teilnehmer.



Geschrieben von Luca Klasse 7

34) Leseprojekt-Kisten richten

Das Projekt wurde von Frau Dr. S. Ahlschweig angeboten, da sie das Leseprojekt schon über 10 Jahre lang betreut.

Die Bewertungen des ersten Tages waren 7/10, am zweiten waren es 8/10.

Das Ziel des Projektes war, Bücher zu sortieren und die Leseprojekt-Kisten fertig zu machen.

Am ersten Tag hatten sie mehr als 46 Kisten mit Büchern bei sich.

Die Teilnehmer des Projektes wurden eingeladen und sie haben nicht abgelehnt. Es war anstrengend, aber es lohnte sich, da am Ende alles sauber war und bereit für das nächste Schuljahr. Dieses Projekt war besonders anstrengend und ein Nervenkitzel, da so gut wie die Hälfte der Bücher keine Lesezeichen mit dem Namen beinhalteten.



(lukas,8c)

35) Mädchenfußball

Im Obermattenbad auf dem Kunstrasenplatz haben sich die Mädchen der Klassen 5-7 von der GMS am Montag und Dienstag von 8.35 bis 12.15 getroffen. Sie haben damit begonnen, sich aufzuwärmen und aufzubauen.

Da die Mädchen nicht im Verein spielen, hat Frau Himmelsbach (Leiterin des Projekts) der Gruppe noch ein paar Übungen gezeigt. Sie haben gelernt, wie man richtig seinem Mitspieler zuschießt, Bälle annimmt und Gegnern ausweicht.

Sie haben verschiedene Spiele gespielt, wie zum Beispiel Würfelfußball oder Parkour. Fußball wurde natürlich auch gespielt, mal nur die Mädchen gegeneinander aber auch mal gegen die Jungs-Gruppe nebenan.

Die Leiterin Frau Himmelsbach, die selber Fußball spielt und trainiert, wollte ein spaßiges Projekt für unerfahrene Schülerinnen anbieten, um sie zum Fußball zu bringen.

Die Mädels waren motiviert, konzentriert und hatten Lust etwas zu lernen.
Die Stimmung auf dem Platz war super.



Jana (8.Klasse)

36) Makerspace-mach dein Ding!

Projektbeschreibung:

In unserem Makerspace, einer digitalen Werkstatt, kannst du viele verschiedene Dinge ausprobieren: etwas in einer 3D-Software entwerfen und ausdrucken, mit dem Lasercutter Holz schneiden und gravieren oder eigene Logos designen und auf ein T-Shirt drucken und vieles mehr...!

Lehrer*in:

Herr Sterzik und Herr Schlotter

37) Makramee

Als wir am Montag den Raum betraten, wurden wir herzlich von den Teilnehmern*innen des Projekts begrüßt. Sie waren bereits fleißig am Schlüsselanhänger knüpfen und hörten dabei Musik. Zuerst hatten sie die Knüpfttechnik an einem Stab ausprobiert. Am Dienstag wurden Kerzenhalter gemacht. Die Teilnehmer*innen haben sich das Projekt ausgesucht, da sie Makramee ausprobieren wollten und es eine gute Geschenkidee sei.



Mia, 8b
Amanda, 9b

38) Mindstorm EV3

Bei Mindstorm EV3 bauen die Schüler Lego Mindstorm. Am Ende sind es bewegungsfähige Roboter, die Dinge tragen können. Das sieht sehr smart und toll aus.

Alles muss am PC programmiert werden, jeder Schritt muss gemacht werden. Aber danach sind die Roboter einsatzfähig und dann können sie einen Stein schieben. Dann haben sie das Ziel erreicht.



Simon und Samet (Klasse 5)

39) Naturkosmetik selbst herstellen

Als wir den Raum betraten, überkam uns direkt eine gelassene Atmosphäre. Wir sprachen mit den Organisatorinnen und sie erzählten, dass das Ziel ihres Projektes war, kosmetische Produkte natürlich herzustellen. Sie produzierten Peelings, Bodybutter und Cremes.

Die Teilnehmenden hatten viel Spaß bei ihrem Projekt und wählten es, weil sie interessiert an dem Thema Schminke und Skincare sind.



Amanda, 9b

Mia, 8b

40) Orientierungslauf

Hast du schonmal einen Orientierungslauf ausprobiert? Beim Orientierungslauf sucht man mit Hilfe von Karte und Kompass mehrere Kontrollpunkte (Posten) im Gelände. Ziel ist es, nicht nur schnell zu laufen, sondern auch durch geschicktes Orientieren die Posten in der richtigen Reihenfolge zu finden. Bei unserem Projekt bist du richtig, wenn du Lust auf Bewegung in der Natur hast, egal ob du Marathon-Weltrekordhalter outpaced oder lieber nur spazieren gehst. Wir freuen uns auf euch!

Folgende Aktivitäten haben die Teilnehmer dieses Projekts gestern und heute gemacht:

1. Tag:

- Kennenlernen von OL-Karten
- Umgang mit OL-Karten und Kompass
- 1. Lauf um die Schule herum
- Memory zu den Symbolen auf OL-Karten
- 2.-5. Lauf um den Waldspielplatz in Gundelfingen herum

2. Tag:

- Richtung halten im 4er-Quadrat mit Kompass und Orientierung
- Langer OL zwischen 2,6km und 3,9km (je nach Können und Erfahrung) alleine oder in Tandems mit insgesamt 18 Posten, die beim Längestriches Lauf angesteuert werden mussten

Leitung: Benjamin Heigold und Eija Schulze



41) Parkour



Ein sehr cooles aber auch ein sehr anstrengendes Projekt, das von dem Leiter Herrn Günther mit vielen Hindernissen wie zum Beispiel einem Kasten, einem Mattenberg und einem Trampolin hervorragend umgesetzt wurde.

Ein Teilnehmer sagte, dass er gerne auch in seiner Freizeit Parkour mache, und es im Spaß mache, über Hindernisse zu springen und auf schwierigem Gelände zu rennen. Außerdem kann Parkour auch sehr nützlich in verschiedenen Situationen sein, z.B. wenn man vor der Polizei flieht.

Geschrieben von: Nik 7

42) Pen and Paper Rollenspiel

Projektbeschreibung:

Erstelle deinen eigenen Charakter in einer fiktionalen Welt und meistere ein Abenteuer.

Mit Stift, Würfel und Papier löst ihr erfolgreich am Tisch Aufgaben und überlebt im Team die kreativen Herausforderungen des Spielleiters!

Leitung

Finn Halter

Lehrer*in:

Herr Rebstock

43) Pilates

Pilates, ein sehr entspannendes Projekt, doch wie ist Pilates eigentlich entstanden?

Das war so

Joseph Hubertus Pilates arbeitete als junger Mann als Brauereihilfe und ging 1912/13 nach England. Nach eigenen Angaben arbeitete er dort mit seinem Bruder Frederick als Zirkusartist und die beiden traten als „Römische Gladiatoren“ auf. Allerdings ist das bis heute nicht bewiesen. Pilates schlug sich dann vermutlich mit einer Vielzahl von Jobs durch. Als Deutscher wurde er zu Beginn des Ersten Weltkrieges in Großbritannien interniert. In dieser Zeit entwickelte er das Konzept eines ganzheitlichen Körpertrainings, das zu einer guten Kondition und Haltung beitragen sollte, und zwar zunächst für mit ihm verpflichtete Soldaten.

Da Pilates gut für den Körper ist und Spaß macht hielt es sich bis heute und wurde nach seinem Erfinder benannt. Mit der Zeit wurden mehr und mehr Übungen entdeckt, heute gibt es ungefähr 500 Pilates-Übungen, die alle zum Stärken des Geistes und zur Dehnung der Muskeln dienen.

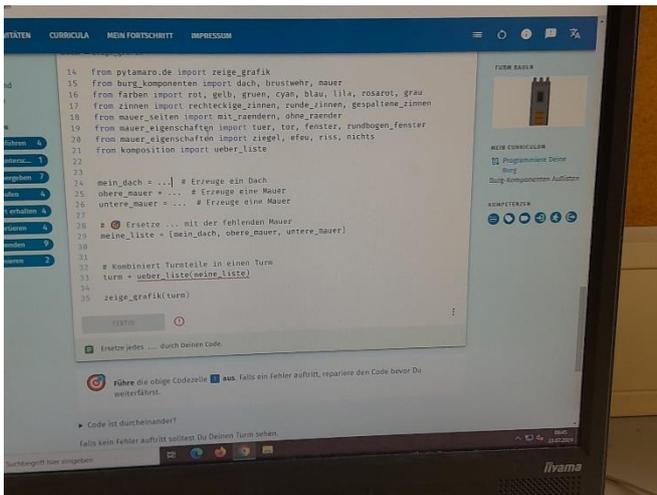
Geschrieben von: Nik 7

44) Programmieren lernen mit Scratch

Der Projektleiter Nicholas Dille, der Vater eines Schülers, berichtete uns, dass er das Projekt ins Leben rief, weil Schüler und Schülerinnen ausriefen, dass die Projekttag nicht stattfinden könnten.

Also bot er an, Schülerinnen und Schülern das Programmierprogramm Scratch näher zu bringen. Da diese jedoch so schnell Scratch meisterten, musste sich der Projektleiter etwas einfallen lassen und brachte den Schülern das um einiges schwierigere Programm Python bei. Von einfach Animationen bis hin zu komplizierten Spielen programmierten die Teilnehmenden alles.

Viele waren am Projektbeginn noch skeptisch, doch am Ende hatten alle viel Spaß und hatten viel gelernt.



```
14 from pytamara.de import zeige_grafik
15 from burg_komponenten import dach, brunstwehr, mauer
16 from farben import rot, gelb, grau, cyan, blau, lila, rosarot, grau
17 from zinnen import rechteckige_zinnen, zunde_zinnen, gespaltene_zinnen
18 from mauer_seiten import mit_raendern, ohne_raender
19 from mauer_eigenschaften import tuer, fenster, rundbogen_fenster
20 from mauer_eigenschaften import ziegel, efeu, riss, nichts
21 from komposition import ueber_liste
22
23
24 mein_dach = ... | # Erzeuge ein Dach
25 obere_mauer = ... | # Erzeuge eine Mauer
26 untere_mauer = ... | # Erzeuge eine Mauer
27
28 # Ersetze ... mit der fehlenden Mauer
29 meine_liste = [mein_dach, obere_mauer, untere_mauer]
30
31
32 # Kombiniert Turmteile in einen Turm
33 turm = ueber_liste(meine_liste)
34
35 zeige_grafik(turm)
```



Johan und Luca, Klasse 7

45) Rasende Reporter*innen

Das Ziel der „Rasenden Reporter*innen“ ist es, eine Projekttag-Zeitung zu schreiben. In der Zeitung wird jedes Projekt aufgeführt und beschrieben. Laut einem Teilnehmer macht es besonders viel Spaß Interviews zu führen und dabei Fotos zu machen. Ebenfalls sagte dieser Teilnehmer, dass er es super findet, dass man sich auch in andere Projekte einfühlen kann und ein Überblick über die vielen Projekte bekommt.



46) Raus aus der Krise – Zukunft gestalten! Mutmachprojekte zum Klimaschutz

Im Projekt „Raus aus der Krise- Zukunft gestalten“ ging es darum, wie man die eigene Zukunft klimaneutral gestalten kann. Gemeinsam besuchten die Teilnehmenden die Läden „Hängematten Glück“, „Pausenraum“ und „Klosterhof“. In diesen Betrieben lernten sie viel darüber, wie man sein Leben in den Bereichen Landwirtschaft, Ernährung und Textilindustrie verbessern kann.

Am zweiten Tag erstellte die Gruppe dann ein Plakat und befasste sich mit den Ergebnissen vom Vortag. Sie besuchten auch das Schuldach was für sie und den Reporter sehr spannend war.

Das Projekt leitete Herr Chatel mit Unterstützung von Frau Howiehler.

Es machte allen sehr viel Spaß so dass es fast keine Verbesserungsvorschläge gab.



Geschrieben von Johan, Klasse 7

47) Ringen und Boxen

Als wir bei dieser Projekttaggruppe vorbei geschaut haben, waren sie gerade fertig mit dem Aufwärmen. Wir trafen eine Gruppe von 13 Jungs an, die teils Anfänger, teils schon erfahren waren.

Den Anfängern wurden gerade die Basics erklärt und es wurden gemeinsame Fuß- und Beinarbeit-Übungen gemacht. Auf der anderen Seite des Raumes waren die Fortgeschrittenen. Sie trugen bereits Boxhandschuhe und haben angefangen, Schlagübungen auszuprobieren.

Man hat den Jungs angemerkt, wie viel Freude ihnen das Projekt macht. Dies wurde noch deutlicher in den Interviews die wir anschließend geführt haben.

Reporterin: „Warum hast du dieses Projekt gewählt?“

Elias: „Ich wollte immer schon mal den Sport Boxen ausprobieren, allerdings habe ich unter der Woche leider keine Zeit dafür. Daher war es jetzt eine gute Möglichkeit es mal auszuprobieren.“

Reporterin: „Wie würdest du das Projekt auf einer Skala von 1-10 bewerten?“

Linus & Elias: „Insgesamt würden wir dem Projekt eine 8 oder 9 geben. Es macht sehr viel Spaß, ist aber anstrengend.“

Das Projekt geleitet haben die Schüler Dario und Fabian zusammen mit dem Lehrer Herrn Koch.



Es war ein cooles Projekt und es hat sehr viel Spaß gemacht, bei euch vorbeizuschauen!

(Emma, 8c)

48) Roundnet / Spikeball kennenlernen und spielen

Das Projekt „Roundnet / Spikeball kennenlernen und spielen“ fand auf der sonnigen Wiese des Obermattenstadions in Gundelfingen statt. Wir trafen eine gut gelaunte kleine Gruppe aus der Mittelstufe unter der Leitung des Referendars Felix Konetschny an.

Die Jungs erklärten uns, dass sie auf das Projekt aufmerksam geworden seien, weil sie das Spiel namens „Spikeball“ schon öfter in Parks gesehen hätten. Herr Konetschny erklärte, dass „Spikeball“ relativ neu sei und dazu unglaublich vielfältig: Der Ablauf sei ähnlich wie beim Beachvolleyball, ein Zwei-gegen-zwei-Spiel, mit dem Unterschied, dass der Ball nicht über ein Netz in der Luft gespielt wird, sondern in ein rundes Netz über dem Boden. Dabei ist das Spielen mit der Hand und dem Fuß erlaubt und regelmäßiger Positionswechsel verleiht dem Spiel seine besondere Dynamik.

Darüber hinaus ist „Spikeball“ sehr praktisch und für fast überall geeignet, weil sehr wenig Platz benötigt wird. Das rasende Reporter-Team hat sich das natürlich nicht entgehen lassen und hat direkt eine Runde mitgespielt - auf jeden Fall zu empfehlen!

Seyamak und Emilie, K1



49) Schach

Das Projekt Schach ist sehr schwierig umzusetzen, da ein einfaches Schachspiel zwar spannend ist, aber jeder es kennt. So mussten die Aufsichtspersonen sich etwas Neues überlegen, um die Idee ein Schach-Projekt zu veranstalten, etwas ansprechender zu formen. Was den Leitern Maximilian Dott und Filip Mrovec mit ihrer Idee ein Quizz einzufügen, bei dem man mit nur einem Zug den Gegner Schachmatt setzen sollte, sehr gut gelungen ist.

Maximilian antwortete auf die Frage, wie er auf die Idee kam, ein Schach-Projekt zu veranstalten, dass er selbst zu Hause gelegentlich gerne Schach spiele.

Was man zu dem Projekt noch sagen muss, ist, dass es eine sehr angenehme Atmosphäre hatte, in der alle 12 Spieler und Spielerinnen sehr konzentriert spielen konnten.

50) Schrottskulpturen

Die Leiterin des Projekts Anna Heinrich erzählte uns, dass sie auf die Idee für das Projekt gekommen ist, weil sie so etwas schon mal in der Grundschule gemacht hatte und dabei großen Spaß hatte.

Wir haben außerdem Nele Jakob und Elsa Kaufmann interviewt. Sie sagten sie seien in das Projekt gegangen, weil es von ihrer Freundin geleitet wird. Allerdings übten sie auch Kritik an dem Projekt. Sie fanden erstens den Raum unpassend und viel zu warm und zweitens bekamen sie keine Materialien aus den Kunsträumen, sondern mussten alles selbst mitbringen. Ansonsten fanden sie das Projekt sehr gut.

Unser eigener Eindruck war, dass das Projekt relativ frei war, dennoch aber gut koordiniert und geordnet. Nele Jakob berichtete, dass sie bereits mit ihrer Skulptur fertig war. Deshalb durfte sie bereits mit einer zweiten Figur beginnen. Die Teilnehmer durften so lange verschiedene Figuren bauen bemalen und bekleben bis alle Materialien aufgebraucht sind.

Die Figuren waren sehr vielfältig da jede Figur aus anderen Formen, Farben und mit Heißkleber aufgemalten Mustern besteht. Die Teilnehmenden waren alle in eine relativ gleiche Altersklasse.



51) Socken stricken von Stephanie Wiehle

Die Bewertung des ersten Tages war 7.5/10 und 8/10 und 9-10/10 am zweiten waren es 8,5/10 und 9/10.

Die Teilnehmer dieses Projektes wollten warme Socken für schlechte Zeiten haben.

Es gab bei diesem Projekt Hindernisse, nämlich die Maschen fallen lassen, da sie sich dann lösen würden und man alles vom Anfang machen müsste. Das hat die Arbeit erschwert.

Frau Wiehle ist auf die Idee gekommen dieses Projekt anzubieten, weil sie einen Elternbrief gelesen hat, der über die Projekte ging und dass sie mehr brauchten. Frau Wiehle überlegte, was sie gerne zuhause tut und so kam sie auf die Idee: Stricken.

Die Schüler mochten dieses Projekt, hatten keine Verbesserungsvorschläge und waren zufrieden.



(lukas,8c)

52) Sommerliche Aufbewahrungskisten

Schon im Flur hörten wir entspannte Musik.

Eine entspannte Stimmung spürte man auch im ganzen Raum. Alle malten konzentriert die Seitenwände ihrer Boxen an.

Sie konnten sich die Farben und Muster selbst aussuchen.

Das Thema für die Boxen war „Sommer“.

Falls man keine Ideen für die Box hatte oder nicht selber Zeichen wollte, lagen auch Schablonen im Sommer-Style aus.

Wir haben mit den beiden Leiterinnen Celina und Isabella gesprochen.

Sie haben uns erzählt, dass sie selbst schonmal Kisten bemalt haben.

Weil sie es cool fanden, dachten sie sich, dass sie es dieses Jahr als Projekt vorschlagen könnten.

Zwei der Teilnehmerinnen antworteten auf die Frage, was ihre Wünsche für das Projekt sind, mit:
„Wir wollen eine entspannte Zeit, viel Spaß und ein schönes Ergebnis.“

Ihre Wünsche wurden erfüllt.



53) Songwriting mit Garage Band

Projekt-Bewertung des ersten Tages war: 9/10 und es blieb auch beim zweiten Tag gleich. Das Projekt wurde von den zwei Lehrerinnen Frau Forschner und Frau Dömeland geleitet. Sie wollten, dass die Teilnehmer des Projektes einen selbst produzierten Song mit Liedtext und auch mit eigener Melodie erstellen. Sie wollten im Projekt ein Handwerk machen und beibringen, das die Schüler auch zuhause gebrauchen können oder für die Schule, da sie es öfters mal im Musikunterricht machen. Sie wollten, dass die Schüler probieren, Sachen in Musik zu verarbeiten.

Die Schüler*innen erwarteten vom Projekt Spaß und am Ende einen tollen Song. Diese Erwartungen wurden erfüllt, obwohl es schwierig war, die Melodie an den Text anzupassen. Sie wollten kreative Freiheit und Spaß mit der Gruppe.

Das Songwriting war entspannt und nichts ist wirklich passiert, aber am ersten Tag mussten sie einen Satz weiterschreiben und die Erweiterungen sind manchmal ein bisschen eskaliert.



(lukas,8c)

54) Spielspaß auf Englisch

Projektbeschreibung:

Wir spielen Gemeinschaftsspiele auf Englisch. Gerne könnt ihr auch eigene Spiele mitbringen oder Wünsche äußern. Es wäre nicht so schlimm, wenn euer Englisch nicht so gut ist. Wir sind hier, um zu lernen.

Leitung:

Chiara Nesselhauf und Nelly Zimmermann

Lehrkraft:

Beringer, Hechinger

55) Stop Motion Film selbst erstellen

Die Bewertungen waren 8/10, 7/10 und 10/10.

Die Ziele des Projektes waren, dass Kinder Spaß haben und einen Film mit Musik erstellen.

Die Schüler wollten einen schönen Film drehen. Eine Sache, die sich die Schüler gewünscht hätten war, dass sie einen echten Film drehen würden mit echten Menschen.

Aber sonst waren sie zufrieden mit dem Projekt und auch mit ihren Ergebnissen

Das Projekt wurde von Herrn Unmüßig zur Verfügung gestellt, damit die Schüler etwas Spaßiges machen können, das auch Kinder heutzutage und in dem Alter gerne machen.

Die Meinungen bei diesem Projekt haben sich geändert im Laufe der Tage, da manche zu Beginn behaupteten, dass es langweilig wäre. Aber nach dem ersten Tag haben sie gemerkt, dass es spannend ist und ihre Erwartungen übertroffen hat.



(lukas,8c)

56) Tanzen (Jazz)

Das Jazz-Tanz Projekt wurde von vier Schülerinnen der Gemeinschaftsschule ins Leben gerufen und fand in den Räumen der GMS in Gundelfingen statt.

Die Mädchen tanzen selber Jazz in ihrer Freizeit und wollten ihr Hobby mit dem Projekt anderen näherbringen.

Zum Programm gehörte zuerst das Aufwärmen, danach verschiedene Kraftübungen im Hochintensitäts-Intervalltraining „Tabata“ und schließlich das Einstudieren einer Choreographie. Diese wurde uns auch direkt vorgeführt – auf jeden Fall sehr beeindruckend!

Am Ende jeden Tages wurde sich noch gedehnt.

Seyamak und Emilie, K1



57) Tanzen mit der Tanzschule Gutmann

externes Projekt

Projektbeschreibung:

Bei den Projekttagen finden immer mehrere Angebote gleichzeitig statt und jede(r) Schüler*in entscheidet selbst, ob er/sie lieber Paartanz (Salsa, DiscoFox und Co) oder Solotanz (HipHop o.ä.) machen möchte.

Leitung:

Tanzschule Gutmann

Lehrkraft:

Herr Forschner

58) Tennisturnier

An den Projekttagen 2024 fand das Event „Tennisturnier - zusammen spielen und ganz viel mehr!“ auf der Anlage des TC Gundelfingen statt. Es ist bemerkenswert, dass der Verein den Kindern der Klassen 8 und 9 des Albert-Schweitzer-Gymnasiums Gundelfingen die Plätze und Anlage zur Verfügung gestellt hat, so dass zehn Schüler und zwei Lehrer zwei Tage lang den Sport gemeinsam ausüben und fleißig trainieren konnten.

Am Morgen stand gleich um 8:30h eine gemeinsame Aufwärm- und Konditionseinheit auf dem Programm, bevor es dann auf die Plätze ging.

Dabei wurde zuerst seriös trainiert; Vorhand, Rückhand und sämtliche Schläge wurden geschult und die noch etwas ungeübten Schüler auf das sich anschließende Turnier vorbereitet, bei dem jeder gegen jeden antreten musste und derjenige mit den meisten Spielgewinnen als Sieger gekürt wurde.

Ein gemeinsames Doppel zum Schluss rundete die beiden Tage ab, so dass alle Kinder zufrieden und ausgepowert nach Hause gehen konnten. Es war ein schönes Projekt mit einer sehr motivierten Gruppe, so dass einer Neuauflage im nächsten Jahr nichts im Wege steht. Ein großes Dankeschön geht an den TC Gundelfingen und an Kay und Timon, welche die Idee für dieses Projekt hatten.

Sven Barnikol



59) Tischtennis

Das Projekt Tischtennis wurde von Nils Wollmann (Klasse 6d) zusammen mit Herrn Meder geleitet und die Teilnehmenden wurden in die Grundlagen des Sports eingeführt. Auch bei diesem Projekt ging es vor allem darum, gemeinsam Spaß zu haben, aber auch den Sport zu verstehen. Das Projekt entstand zwar weil noch Projekte fehlten, aber es machte trotzdem allen Beteiligten sehr viel Spaß.



Nils Wollmann

Geschrieben von Johan Klasse 7

60) Veganes Kochen – Karotte und Co

Das Ziel dieses Projekt war es, den Teilnehmenden die vegane Ernährung näher zu bringen. Sie bereiteten dafür z.B. Proteinsalat, Pancakes und Bolognese zu. Die Zutaten dafür kauften sie zusammen ein. Dabei lernten die Teilnehmenden unter anderem tierische Produkte durch pflanzliche zu ersetzen, beispielsweise Eier durch Apfelmus beim Backen. Die Teilnehmenden hatten sehr viel Spaß und das Essen war auch sehr lecker.



Amanda, 9b, Mia, 8b



61) Voltigieren

externes Projekt

Projektbeschreibung:

Voltigier-Grundlagen am Holzpferd + Basics am echten Pferd (kein Reiten!)

Leitung:

Frida Schreiber, Elina Vögele, Amelie Meier, Djamila Seyfferth

Lehrkraft:

Frau Frey und Frau Hasel

62) Wander-Projekt an Land und im Wasser

externes Projekt

Projektbeschreibung:

Wenn ihr euch gerne bewegt, gerne wandert und die Natur liebt, dann seid ihr im Wander-Projekt genau richtig. An einem Tag wollen wir eine Bach-Wanderung im Altbach machen, hier ist der Weg das Ziel. Ihr helft euch gegenseitig und dürft euch ausprobieren. Meistens fällt jemand komplett ins Wasser, aber ihr seid ja vorbereitet, habt Wechselkleider, Wechselschuhe und ein Handtuch dabei und keine elektronischen Geräte!!!\nAm anderen Tag wandern wir zu einem Ziel in der Gegend.

Lehrkraft:

Frau May

64) Wurfspiele

Als wir die Halle betraten, war unser erster Eindruck sehr actionreich. Da alle sehr begeistert und konzentriert auf das Spiel waren, fiel es uns schwer ein Interview-Partner zu finden. Deshalb sprachen wir zuerst mit einer der drei Projektleiter:innen Jona.

Wir fragten sie, wie sie auf dieses Projekt gekommen ist. Sie erzählte uns, dass sie in ihrer Freizeit gerne mit ihrem Vater Bälle wirft und dass sie werfen liebt. Ihr Ziel bei diesem Projekt ist, dass jeder Spaß hat. Dass das Projekt nicht ungefährlich ist, durften wir kurz danach selbst erleben. Ein Softball flog mit hoher Geschwindigkeit auf Mias Stirn. Nach einer kurzen Unterbrechung konnten wir nun endlich Teilnehmer des Projekts interviewen.

Wir fragten sie, wieso sie sich für diese Projekt entschieden haben. Sie erzählten, dass sie es mithilfe des Ausschlussverfahrens ausgewählt haben.

Sie würden das Projekt mit 8 und 7 von 10 Sternen bewerten und erhoffen sich keine Langeweile.



Amanda, 9b

Mia, 8b

65) Yoga am See (Vörstetten)

externes Projekt

Projektbeschreibung:

Wir wollen es den Teilnehmern ermöglichen, den Stress des Schulalltags hinter sich zu lassen und in völliger Entspannung das Miteinander zu genießen. Mit Yoga und Gesellschaftsspielen fördern wir sowohl die physische als auch psychische Gesundheit.

Leitung:

Lilly Geretschläger und Sophie Böhringer

Lehrkraft:

Frau Fader



66) Zoo-Geschichten

Die Schüler von diesem Projekt waren im Zoo. Dort haben sie sich Tiere angeschaut. Das war sicher spannend.

Am nächsten Tag schrieben sie Geschichten darüber, die sicher sehr spannend sind, aber auch speziell formuliert werden sollten, damit es interessant wird. Danach sehen die sicher sehr toll aus. Sich das zu merken, ist auch sehr anstrengend. Aber wenn man sich anstrengt, es sich zu merken, klappt das bestimmt auch.



Simon, Samet (Klasse 5)